



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2017/03513**  
Datum: 03.11.2017  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Dr. Meerheim, Bodo  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Personalangelegenheiten	02.11.2017	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	24.11.2017	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	20.12.2017	öffentlich Entscheidung

**Betreff:** **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einrichtung einer Fachstelle gegen Rechtsextremismus zur BV Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2018 sowie den Beteiligungsbericht 2016 - Vorlage: VI/2017/03365 - Stellenplan**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Halle (Saale) richtet zum 01.03.2018 eine Personalstelle „Fachstelle gegen Rechtsextremismus“ in der Stadt Halle (Saale) ein.

gez. Dr. Bodo Meerheim  
Vorsitzender der Fraktion

### **Begründung:**

Die Schaffung einer „Fachstelle gegen Rechtsextremismus“ in der Stadt Halle (Saale) soll in deren Aufgabenbereich die Koordinierung aller Handlungsfelder zur Thematik Rechtsextremismus umfassen. Insbesondere soll die/der Inhaber/in dieser Personalstelle die Einwohner\*innen der Stadt Halle (Saale) zu Anfragen beraten, Beratungsangebote vermitteln, eigene Handlungsansätze für die Stadt Halle (Saale) erarbeiten und mit Partnern der Stadtverwaltung, also zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen, zusammenarbeiten.

Halle (Saale) entwickelt sich zurzeit zu einem Zentrum einer rechtsextremen Bewegung. Die Stadt Halle (Saale) wird sich gemeinsam mit Partner\*innen dagegen wehren sowie gegen menschen- und demokratiefeindliche Einstellungen aktiv werden und ein demokratisches Miteinander fördern. Eine selbständig inhaltlich arbeitende Fachstelle gegen Rechtsextremismus bei der Stadt Halle (Saale) halten wir derzeit für notwendig.